



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

108. ordentliche Delegiertenversammlung des Oberwalliser Bienenzüchterverbandes (OBZV) Verfasser Schmidt Paul	Seiten: 19	Datum / Zeit: Freitag, 06. März 2020 Restaurant Lungwah Ort: 3983 Mörel
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der letzten DV vom 15. März 2019
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Kassabericht
7. Revisorenbericht
8. Bericht des Beraterwesens
9. Bericht der Zuchtchefin
10. Bericht der Honigkontrolle
11. Bericht des kantonalen Bieneninspektors
12. Bericht Belegstation Varneralpe
13. Wahlen
14. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident, Christian Loretan, begrüsst die anwesenden Teilnehmer und bedankt sich für die erwiesene Gastfreundschaft im „Restaurant Lungwah“ in Mörel. Einen besonderen Dank richtet er an die Sektion Goms/Aletsch, die für die Organisation der DV verantwortlich zeigte.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde fristgerecht gemäss Artikel 12 der Statuten zugestellt und der Versammlungstermin gemäss Artikel 9 eingehalten. Die Traktandenliste wurde allen Ehrenmitgliedern, Sektionspräsidenten und Verantwortungsträgern zugestellt, wodurch die DV beschlussfähig ist.

2. Appell

Die Anwesenden tragen sich in einer zirkulierenden Präsenzliste ein.

Entschuldigungen:

Eric Kirchmeier	Kantonstierarzt
Nobs Bastien	Primärkontrolleur
Katna Andreas	Inspektor
Mooser Alban	Ehrenmitglied
Herbert Zimmermann	Ehrenmitglied

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:

Glaisen Anton
Studer Alfons

Die Versammlung ist damit einverstanden und bestätigt die Wahl durch Handerheben.

4. Protokoll der letzten DV vom 24. März 2017

Paul Schmidt, Aktuar

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung ist auf der Website des OBZV abgelegt und wird nicht verlesen. Falls jemand ein Exemplar des Protokolls wünscht, wird dies per Post zugestellt. Der Präsident bedankt sich beim Aktuar für das ausführliche Protokoll und die administrative Arbeit während des ganzen Vereinsjahres. Das Protokoll wird von der DV mit einem Applaus genehmigt.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

5. Jahresbericht des Präsidenten (Originalbericht)

Christian Loretan, Verbandspräsident

107 Delegierten Versammlung OBZV:

Die 107. Delegierten-Versammlung wurde am 15. März 2019 in Glis durchgeführt. Der Sektion Brig danken wir für die Organisation und die tolle Bewirtung in der Zuftstube. Der ganze Vorstand bleibt auch für das Jahr 2019 zusammen.

Delegierten Versammlung Bienen Schweiz:

Die DV fand am 6. April 2019 im Kanton Thurgau Flawil statt. Hauptziel war die Statutenrevision wegen der Namensänderung Bienen Schweiz. Die ersten Imkerinnen und Imker erhalten das Diplom: Eidgenössischem Fachausweis. Der Verband wird professioneller.

Regionaler Imkerhock:

Die Sektion Vispताल organisierte mit Robert Lerch, apiservice den Anlass am 04. Mai in Kalpertran. In der Mehrzweckhalle fanden die Theorievorträge statt. Der Praktisch Teil in den beiden Bienenständen der Familien Schröter und Bumann. Nach dem Apero wurden alle Anwesenden noch zu einem Mittagessen eingeladen. Vielen den Dank Organisatoren für den wunderschönen Tag.

Api Schirr Agarn:

Nachhaltigkeit, ist in aller Munde. Auch für uns hat sich der Anlass in Agarn gelohnt. Der OBZV erhält nun einen pauschal Betrag von 6000 Franken jährlich vom Kanton Wallis.

Dieser Betrag ist für unsere Aufwände, Jungimkerausbildung, Lehrbienenstand und alle allgemeinen Ausgaben. Dank an die Politik, für ihren Einsatz zum volle der Bienen.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Kadertagung Lenzburg, Bienen Schweiz:

Samstag 09. November 2019: Zusammen mit Franz Josef Salzman waren wir an der Kadertagung anwesend. Die Vision des Verbandes waren im Vordergrund. Es wurde das Projekt Imkern ohne Behandlung in der ganzen Schweiz vorgestellt. Unter der Leitung vom Bund, Liebefeld und Ruedi Ritter soll es durchgeführt werden.

Vielen Anwesenden standen die „Harre zu Berg“. Bruno Reihl als Leiter Ressort Honig, Vorstand und Chef der Kantonalen Bieneninspektoren hat sich dann auch dementsprechend zu Wort gemeldet. Solche Versuche kann man nicht einfach überall durchführen.

Anja Ebener, apiservice stellt ihre Arbeiten vor. Die Auswertungen des gesamtschweizerischen Betriebskonzept wurden gezeigt.

Präsidenten Konferenz Oberwallis:

Dienstag 29. Oktober 2019 im Hotel Visperhof.

Regionaler Imkerhock im Frühling 2020, als Veranstalter meldet sich die Sektion Stalden.

Konrad Abgottspon und Leo Simmoet werden denn Anlass mit Robert Lerch in Stalden durchführen. Leider mussten wir den Anlass auf den 06. Juni 2020 verschieben.

Ich konnte auch das Projekt Lehrbienenstand vorstellen.

Ebenfalls wurde das grosse Symposium besprochen, dieses findet wieder in Ried-Brig statt.

Die beiden Turnhalle sind organisiert. Es wird am Samstag 21. November 2020 durchgeführt.

Eva Frey aus Deutschland konnte als Referentin gewonnen werden.

Kantonale Bienen-Inspektoren treffen:

Mittwoch 20. November 2019 Brig:

Die Inspektoren stellen ihre Arbeiten vor. Auch dieses Jahr wurden wir fast ganz von Krankheiten im Oberwallis verschont. Sebastian Nobs als Vertreter des Kantons war nicht anwesend.

Dank an alle Inspektoren für ihre Arbeiten und ihre Mithilfe bei den Anlässen des OBZV.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Oberwalliser Bauern Verband:

An der Sitzung vom 12. Dezember 2019 in Visp wurde über das revidierte Jagdgesetz gesprochen. Franz Ruppen informierte über die Dringlichkeit. Uns Imker kann es auch treffen da die Bären auch unter dem Schutz des bestehenden Gesetzes sind.

Auch über die anstehende Trinkwasser –Initiative wurde gesprochen. Diese wird aber von Bienen Schweiz unterstützt wird.

Lehrbienenstand mit EMERA:

An einer Vorsandsitzung konnte ich nun bekannt geben, dass wir mit der Stiftung EMERA den Lehrbienenstand in Baltschieder durchführen können.

Die Betriebsberater habe ich an der Sitzung vom 13. Februar 2020 informiert. Wir haben unsere Wünsche und Pflichten definiert. Mit dem Fabian Anderegg von der EMERA werden wir nun das Pflichtenheft ausarbeiten.

Ich möchte meinen Vorstandsmitgliedern, Sandra, Bernarda, Paul, Reto, Alfons und Andreas sowie dem kantonalen Bieneninspektor Franz-Josef sowie allen Beratern und Inspektoren für ihre Arbeit und ihren Einsatz für das Wohl der Bienen recht herzlich danken.

Christian Loretan

Für deinen unermüdlichen Einsatz im Dienste unseres Vereins sei dir, Christian, ein herzliches Vergeltsgott ausgesprochen.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

6. Kassabericht

Alfons Schaller, Kassier

Alfons legt einen ausführlichen, korrekten und sauberen Bericht über die finanzielle Situation des Verbandes vor.
Die Rechnung wird durch die Delegiertenversammlung ohne Einwände gutgeheissen.

BILANZ PER	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN		
Kassa	Fr. 1.65	Fr. 18.65
WKB E 0210.02.96	Fr. 19'189.90	Fr. 19'185.10
Raiffeisen 35 2335 0	Fr. 43'928.95	Fr. 38'192.55
Raiffeisen 35 2336 4	Fr. 9'626.85	Fr. 9'623.65
Total Aktiven	Fr. 72'747.35	Fr. 67'019.95
PASSIVEN		
Fonds Förderung der Imkerei	Fr. 3'023.70	Fr. 3'023.70
Eigenkapital	Fr. 63'996.25	Fr. 69'319.25
Gewinn / Verlust	Fr. 5'727.40	Fr. -5'323.00
Total Passiven	Fr. 72'747.35	Fr. 67'019.95



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

7. Revisorenbericht (Originalbericht)

Abgottspon Konrad / Mooser Alfred

Die Revisoren haben die Jahresrechnung 2019 geprüft und stellen fest: Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und übersichtlich geführt. Besten Dank an den Kassier und die beiden Revisoren.

REVISORENBERICHT 2019

Werte Kolleginnen,
Werte Kollegen,

Als unterzeichnete Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2019 des OBZV, abgeschlossen per 31. Dezember 2018, am Montag, den 27. Januar 2020, kontrolliert und geprüft.

Auf Grund dieser Kontrolle stellen wir folgendes fest:

- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss, sehr übersichtlich und sehr sauber geführt.
- Die Belege sind lückenlos vorhanden, die Ein- und Ausgaben sind somit ausgewiesen.
- Die Verbandsrechnung 2019 weist Einnahmen von Fr. 11'369.00 und Ausgaben von Fr. 5'641.60 aus, und schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 5'727.40 ab.
- Das Vereinsvermögen beträgt per Abschlussdatum vom 31.12.2019 ein Total an Aktiven von Fr. 72'747.35.
- Das Verbandskapital wird auf einem Konto der WKB und auf zwei Konten der Raiffeisenbank ausgewiesen.
- Das Verbandskapital beinhaltet ebenfalls, wie damals beschlossen auch den Posten, „Fonds Förderung der Imkerei“ in der Höhe von Fr. 3'023.70.

Auf Grund dieser unserer Kontrolle und Prüfung beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Dem Kassier Alfons Schaller, danken wir für seine saubere, pflichtbewusste und professionelle Arbeit, ebenso tun wir dies sicher auch im Namen aller Mitglieder an den gesamten initiativen Vorstand.

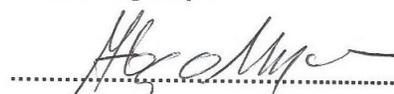
Törbel, St. Niklaus, Stalden, am 27.01.2020

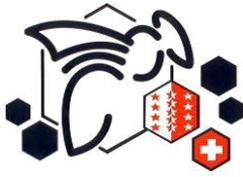
Die Revisoren

Alfred Mooser


.....

Konrad Abgottspon


.....



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

8. Bericht des Beraterwesens (Originalbericht)

Oggier Bernarda, Betriebsberaterobfrau

Salgesch, 6. März 2020

Jahresbericht 2019 Beraterobfrau

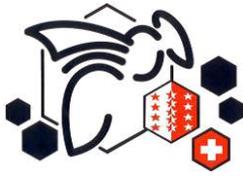
Das Jahr 2019 war von für die meisten Oberwalliser Imker ein erfolgreiches Jahr. Imker, die in den höheren Lagen imkerten, konnten sich zum Teil über Rekordernten freuen. Hoffen wir, dass die Varrobehandlungen im Herbst und Winter erfolgreich waren, so dass wir gesunde und starke Völker auswintern können. Ich möchte alle Imker darauf hinweisen, dass die Futterreserven unbedingt zu kontrollieren sind. Es wäre schade, wenn unsere Völker in den nächsten Wochen verhungern müssten. Futterteig bietet sich nun an.

Beraterfähigkeit

Am 4. Mai 2020 fand ein weiterer Imkerhock mit Robert Lerch vom Bienengesundheitsdienst Schweiz statt. Mehr als 70 engagierte Imkerinnen und Imker aus dem Oberwallis nahmen an der Weiterbildung teil. Ein herzliches Dankeschön geht an den organisierenden Bienenzüchterverein Vispental und den beiden Imkern Bernarda Schröter und Andreas Bumann, die ihre Bienenstände für die praktischen Arbeiten zur Verfügung stellten.

Letztes Jahr durften wir nach langer Zeit wieder 2 Imker zur Betriebsberaterweiterbildung nach Landquart schicken. Wir freuen uns sehr, dass Clausen Peter und Karlen Silvan sich entschlossen haben, diese Ausbildung zu absolvieren. Herzlich Willkommen im Oberwalliser Bienenzüchterverband. In der Sektion Leuk und Umgebung bin ich von meiner Funktion als Betriebsberaterin zurückgetreten. Neu, oder wieder, wird Loretan Daniel dieses Amt übernehmen.

Bienen Schweiz hat sein Konzept für die Grundkursausbildung überdacht. Die empfohlenen Kurspreise bewegen sich zwischen 950 und 1250 Franken. Der Oberwalliser Bienenzüchterverband hat an seiner Präsidentensitzung beschlossen, die Kurskosten auf Fr. 900 festzulegen, und zwar für alle Imker, die Mitglied in einem Bienenzüchterverein sind. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 1050. Dies soll als Ansporn gelten, Mitglied in einem Bienenzüchterverein zu werden.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Ausbildungskurse

Jahr 2019

1 Grundkurs 2, geleitet von Bernarda Oggier, Magazinimkerei

1 Grundkurs 1, geleitet von Alfons Studer, Betriebsweise Schweizer Bienenkasten

Alfons und ich konnten uns meistens über engagierte, aktive und wissbegierige Nachwuchsimker freuen. Und auch dieses Jahr haben wir einen neuen Magazinimkerkurs mit 17 Teilnehmern starten können.

Das Jahresmotto der Beratung wird dieses Jahr **Betriebskonzept: Handeln in ausserordentlichen klimatischen Situationen** sein. 2018 hat Andreas Platzer uns anlässlich den Bienensymposiums dazu schon wichtige Inputs gegeben.

Ich möchte mich herzlich bei allen Beratern (offiziellen und nichtoffiziellen) für ihr Engagement, ihren Enthusiasmus und ihr Herzblut bedanken, ohne die die Beratertätigkeit nicht denkbar ist, bedanken.

Dieses Jahr findet am 21. November 2020 wiederum das Bienensymposium statt. Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist mit Frau Dr. Eva Frey aus Hohenheim eine höchst kompetente Fachfrau zum Thema Varroamilbe zu engagieren. Ebenso hat uns der Berufsimker Res Lüthi seine Zusage mitgeteilt. Frau Frey wird Ergebnisse aus ihrer aktuellen Forschungsprojekt zum Thema Widerstandsfähigkeit und Überleben von dunklen Bienen mit Varroa und zum Thema Varrotoleranz und Varroaresistenz sprechen.

Dies war mein letzter Bericht als Beraterobfrau. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen bedanken, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Besonders bedanken möchte ich mich bei Franz-Josef Salzmann, auf den ich bei der Organisation des Bienensymposiums immer zählen konnte und ohne dessen Mithilfe das Bienensymposium in dieser Form sicher nicht stattfinden könnte. Ein herzliches Dankeschön auch an Christian, unseren Präsidenten und an alle Vorstandsmitglieder.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, geschätzte Imkerinnen und Imker, alles Gute für die Zukunft, einen erfolgreichen Start in die Bienensaison, volle Honigtöpfe und vor allem viel Freude an Ihrer Tätigkeit für und mit den Bienen.

Oggier Bernarda

Beraterobfrau
OBZV

Ein Dankeschön auch an dich, für deinen Einsatz im Dienste des OBZV und der Oberwalliser Imkerinnen und Imker.

9. Bericht der Zuchtchefin (Originalbericht)

Lochmatter Sandra, Zuchtchefin

Im Imkerjahr 2019 wurde kein Königinnenzuchtkurs abgehalten. Dementsprechend besteht auch kein Zuchtbericht.





BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

10. Bericht Honigkontrolle (Originalbericht)

Loretan Christian, Honigobmann

Bericht Honigobmann 2019

Das Honigjahr 2019 hat uns auf „Trab gehalten“. Der Frühling war nicht gerade optimal.

Hingegen war der Sommer sehr warm und trocken. Das Wetter blieb auch im Herbst noch warm und auch trocken. Im Gegensatz zu der restlichen Schweiz war unsere Ernte nicht so schlecht. Rekordtiefe Honigernte 2019 in der Schweiz.

Aber es gab gleich auch regionale Unterschiede. Da ist zu berücksichtigen dass es bei uns fast keine Frühlingsernte gibt. Aber auch in der Deutschschweiz gab es wieder Ausnahmen. So gab es im Gental, Berner Oberland die sehr gute Ernte. Das ist für diesen Standort nicht normal. Teilweise gab es nach dem Abernten nochmals Tracht.

Die 1. Ameisensäure Behandlungen nach dem Abernten macht uns im Tal auch immer mehr Schwierigkeiten. Da es im August fast immer gegen oder sogar über 30 Grad hat. Die meisten Dispenser haben ein Problem mit diesen hohen Temperaturen. Die Bedienungsanleitung der Dispenser sollte genau befolgt werden. Ein ausschieben der 1.Behandlung ist sicher kein Lösung.

Bienen Schweiz hat neue Goldsiegel auf einer Rolle (500 Siegel pro Rolle).

Die Siegel können bei uns Betriebsprüfer bestellt werden

Claudio Fux, Peter Rubin und ich haben die 27 Betriebskontrollen turnusgemäss durchgeführt.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Ich möchte mich bei Claudio und Peter für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Danken wir es unseren Bienen mit ihrer wertvollen Arbeit für die Allgemeinheit, indem wir Sorge zu ihren Produkten tragen.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen ein erfolgreiches Honigjahr 2020.

Christian Loretan

11. Bericht des kantonalen Bieneninspektors (Originalbericht)

Franz-Josef Salzmann, kantonaler Bieneninspektor

Salzmann Franz-Josef

Kantonaler Bieneninspektor

Termerstrasse 51

3911 Ried-Brig

Bericht 2019 Delegiertenversammlung OBZV Kantonaler Bieneninspektor Oberwallis

Bieneninspektoren



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispertal; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Unter dem Vorsitz des Schreibenden wurden die regionalen Bieneninspektoren des Oberwallis an zwei Arbeitssitzungen, Frühjahr und Herbst, auf den aktuellen Stand der Tierseuchenverordnung und Bekämpfung der anzeigepflichtigen Krankheiten geschult. Alle Bieneninspektoren haben wenigstens an einer der beiden Weiterbildungen teilgenommen.

In ihrem Tätigkeitsbericht erwähnen sie die periodischen Kontrollen und die Kontrollen der Wanderimker als Hauptarbeit ihrer Tätigkeit als Bieneninspektor. So können wir auch das Ziel, jeder Imkerbetrieb wird im 3-4 Jahresrhythmus vom Inspektor besucht, erreichen.

Ich darf erwähnen, dass auf die Bieneninspektoren in meinem Gebiet immer Verlass ist und sie sehr gute Arbeit leisten.

Bienengesundheit

Im Jahre 2019 hatten wir im Oberwallis einen Fall von Sauerbrut zu beklagen. Betroffen war ein Bienenstand im Inspektorenkreis Östlich Raron / Goms (Obergesteln) Innert Monatsfrist konnte der Bienenstand kontrolliert und saniert werden.

Negative Begleiterscheinung: Ein Wanderimker hielt sich nicht an das Verstellverbot in der Sperrzone. Für sein widerrechtliches Handeln wurde er vom Kanton mit einer Ordnungsbusse belegt.

Der Völkerverlust im Winter 18/19 hielt sich in Grenzen. Meine Umfrage ergab einen Durchschnitt zwischen 15% bis 18%

Kleiner Beutenkäfer

Betreffend dem kleinen Beutenkäfer gab es im Jahre 2019 keine alarmierenden Nachrichten aus Italien. Der Status in Süditalien ist wie im September 2018. Die Gefahr einer Ausbreitung besteht weiterhin. Erfreulich ist, dass die Ausbreitung langsamer als angenommen von statten geht.

APINELLA:

Das Apinella Früherkennungsprogramm lief auch bei uns im Jahr 2019 weiter. Im Oberwallis kontrollierten die Bieneninspektoren Eyer Markus, Heinzmann Adrian und



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispertal; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Rickenbach Anton ihre Bienenvölker mit Hilfe der Schäferfalle, alle 2 Wochen, auf das Vorkommen des Kleinen Beutenkäfers.

Asiatische Hornisse

Wie bei dem kleinen Beutenkäfer gab es auch bei der asiatischen Hornisse bis im Herbst 2019 in der Schweiz keine neuen Fälle zu beklagen.

Anpassungen Tierseuchenverordnung

Die Arbeitsgruppe „Bienen“ im Bundesamt für Veterinärwesen hat einige Artikel der Tierseuchenverordnung, Bienen betreffend, dem neusten Stand der Imkerei angepasst. Diese sollen auf das Jahr 2020 geändert werden.

Hier die Änderungen:

alt:

Art. 18 Abs 3bis

^{3bis} Der Imker hat der zuständigen kantonalen Stelle innert zehn Arbeitstagen einen neuen Bienenstand, den Wechsel des Imkers sowie die Auflösung des Bienenstandes zu melden.¹⁶¹

neu:

Art. 18a Abs. 3^{bis}

^{3bis} Der Imker hat der zuständigen kantonalen Stelle innert drei Arbeitstagen einen neuen Bienenstand, den Wechsel des Imkers sowie die Auflösung des Bienenstandes zu melden.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispertal; Westlich Raron; Leuk Umgebung

alt:

Art. 19a¹⁶⁴ Kennzeichnung von Bienenständen und Meldung des Verstellens

¹ Bienenstände sind durch den Imker nach den Vorgaben der zuständigen kantonalen Stelle mit der Identifikationsnummer zu kennzeichnen. Die Identifikationsnummer muss von aussen gut sichtbar sein.

² Bevor ein Imker Bienen in einen anderen Inspektionskreis verbringt, muss er dies dem Bieneninspektor des alten und des neuen Standorts melden. Der Bieneninspektor des alten Standorts führt nötigenfalls eine Gesundheitskontrolle durch. Das Verstellen von Begattungseinheiten auf Belegstationen muss nicht gemeldet werden.

neu:

Art. 19a Abs. 2 und 3

² Bevor ein Imker Bienen in einen anderen Inspektionsbetrieb verbringt, muss er dies dem Bieneninspektor des alten und des neuen Standorts melden. Der Bieneninspektor des alten Standorts führt nötigenfalls eine Gesundheitskontrolle durch.

³ Das Verstellen von Begattungseinheiten auf Belegstationen muss nicht gemeldet werden. Als Begattungseinheit gilt ein Kunstschwarm mit einer unbegatteten Königin auf Mittelwänden oder Leiststreifen ohne Brut.

Art. 274 d ergänzt

Art. 274d Abs. 1 Bst. e und 4

¹ Bei Feststellung eines Befalls mit dem Kleinen Beutenkäfer ordnet der Kantonsstierarzt an, dass:

- e. ein Bienenvolk als Sentinel auf dem verseuchten Betrieb eingerichtet und regelmässig durch den Bieneninspektor kontrolliert wird.

⁴ In Abweichung von Absatz 1 Buchstaben a, d und e kann das BLV anordnen, dass auf die Vernichtung von verseuchten Bienenvölkern oder Hummelnestern, auf die Behandlung des Bodens und auf das Einrichten eines Bienenvolkes als Sentinel verzichtet wird, wenn dadurch die Ausbreitung des Kleinen Beutenkäfer nicht verhindert werden kann.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispertal; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Wege zum behandlungsfreien Imkern

In Zusammenarbeit mit der Forschungsanstalt Liebefeld will man das Projekt „behandlungsfreies Imkern“, also die Varroa ohne Mittel zu besiegen, starten.

Gründe dieses Projektes sind:

Die Varroa-Behandlung hat Nebenwirkungen:

- Bienenschädigung
- Bienenverluste
- Brut wird eingestellt (schwache Völker durch den Winter)
- Königinnenverluste
- Königinnen werden geschädigt
-

Selektionsdruck auf die Varroamilbe:

- Bei der Behandlung weniger exponierte und unempfindlichere Milben überleben und werden resistent.

Keine neuen Mittel und Strategien in Sicht:

- Die Behandlung durch den Einsatz mit Pilzen hat sich in Luft aufgelöst.
- Litiumchlorid wird als Psychopharma bei Menschen eingesetzt, ist für die Brut giftig und ist wasserlöslich und gelangt dadurch in den Honig.

Die Verantwortlichen dieses Forschungsprojektes sind nun auf der Suche nach Testimkern.

Ich bin der Meinung, dass sich die Durchführung dieses Tests in der Praxis als sehr schwierig erweisen wird.

Um dieses Forschungsprojekt durchführen zu können verlangten mehrere kantonale Bieneninspektoren vom Forschungsteam was folgt:

- Die Genehmigung muss über das jeweilige kantonale Veterinäramt erfolgen. (Entschädigung der Testimker, Entschädigung der Völkerverluste, Verantwortlichkeit gegenüber den Nachbarimker, usw. muss geklärt sein.)
- Es muss ein Anforderungskatalog für die Testimker erarbeitet werden.
-



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

- Es müssen ebenfalls klare Kriterien an den Standort der Testbienenvölker aufgestellt werden. (Reinvasion der Varroa in die Völker der Nachbarstände, Völker sind krankheitsanfälliger, Verschleppung von Krankheiten, usw.)

Ich habe **die Verantwortlichen in unserem Veterinäramt** darauf aufmerksam gemacht, bei einer evt. Anfrage ein wachsames Auge auf die Dokumentationen zu legen.

In der Zwischenzeit hat das Projektteam ca. 40 Imker in der Schweiz für dieses Pilotprojekt gefunden. Die Anfrage gehen jetzt an die Veterinärämter. Ob sich auch Imker vom Oberwallis gemeldet haben, weiss ich im Moment noch nicht.

Finanzielle Unterstützung der Bienenzucht durch den Kanton

Die 2018 eingereichte parlamentarische Intervention war erfolgreich. Beide Bienenzuchtverbände Unterwallis / Oberwallis erhalten neu vom Kanton eine finanzielle Unterstützung für die Ausübung ihrer Kernaufgaben.

Rückblick 2019

Die Erträge der Oberwalliser Bienenzüchter lagen 2019 mit rund 12 Kilogramm pro Volk in der Norm.

Dem Bienenbestand im Oberwallis geht es gut, die Bienenvölker in der Region sind von schädlichen Krankheitserregern mehrheitlich verschont geblieben. Gegen die Varroamilbe, der Honigbiene ärgster Feind, wissen sich die hiesigen Imker nun zu wappnen.

Die «Einwinterung» der Bienenvölker, welche im August mit zwei Behandlungen gegen die totbringende Varroamilbe beginnt, hat bei idealer Witterung stattfinden können. Wichtig ist, dass die Imker ihren Völkern im Winter, während der brutlosen Zeit, eine dritte Behandlung – diesmal mit Oxalsäure – zukommen lassen. Nur so kann die Milbe effektiv bekämpft werden.

Über den Winterverlust 2019/2020 zu urteilen ist der Zeitpunkt noch zu früh.

Ried-Brig im 6. März 2020

Salzmann Franz-Josef



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Für deine alljährlich ausführlich verfassten Berichte sei dir ein herzliches „Vergeltsgott“ ausgesprochen.

12. Bericht Belegstation Varneralpe (Originalbericht)

Oggier Bernarda

Salgesch, 6. März 2020

Belegstelle Varneralpe

Kurz definiert ist die Belegstelle ein Ort zur Erzielung kontrollierter Paarungen zwischen Zuchtköniginnen und Zuchtdrohnen.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme meinerseits konnte die Belegstelle Varneralpe letztes Jahr nicht auf der Varneralpe geöffnet werden. Die Völker standen in Leukerbad. Nach telefonischer Absprache konnten Bienenköniginnen aufgeführt werden. Leider wurde die Belegstelle letztes Jahr nicht genutzt.

Aufgeführt wurden 0 Königinnen

Begattet: -

Begattungserfolg: -

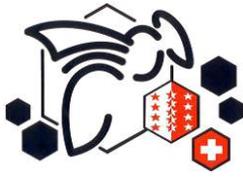
Linie: Bukovesk

Dieses Jahr stehen wiederum 8 Völker auf der Varneralpe. Die Königinnen wurden von der Belegstelle Greina geliefert. Vielen Dank an Andreas Pfister. Die Auffuhren können nur noch nach telefonischer Rücksprache erfolgen.

Oggier Bernarda

Leiterin Belegstelle Varneralpe

Auch dir Bernarda eine Dankeschön für deine Arbeit.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispertal; Westlich Raron; Leuk Umgebung

13. Wahlen

Als Nachfolger für Oggier Bernarda wurde Markus Eyer einstimmig in den Vorstand gewählt. Wir danken ihm für seine Bereitschaft in unserem Verein mitzuarbeiten. Auch Bernarda gebührt einen herzlichen Dank für ihre langjährige Mitarbeit im OBZV. Die Nachfolge von Paul Schmidt (Aktuar) konnte nicht geregelt werden. Paul hat sich für ein weiteres, aber gewiss letztes Jahr Vorstandsarbeit „überreden“ lassen. Der Präsident Loretan Christian wurde mit einem tosenden Applaus bestätigt.

14. Verschiedenes

Dem Antrag unseres Präsidenten, dass der Vorstand auf Kosten des OBZV einen Ausflug machen darf, wurde zugestimmt. Herzlichen Dank an die DV.

Der Protokollverfasser

Schmidt Paul